

# Death and live...

## das Leben zweier Auftragsmörder

Von Nadya-Chan

### Das Leben ist Scheisse!!!!

Lena und Julia gingen durch die Militärschule und machten Witze. "Hey Jule wir haben heute 4 Blöcke keine 3" meinte Lena und zeigte auf den Stundenplan.

"Wolln die uns kill'n?? Bis Dreiviertel Drei?" Julia verzog das Gesicht und verfluchte innerlich schon die nächsten 90 Minuten Unterricht. Lena grinste und flüsterte "Wir haun ab... nach der Pause verschwinden wir." "Aber wie wollen wir das anstellen. Der Zaun ist zu" Julia sah Lena erwartungsvoll an. "Ich glaube heute ist er am Westtor aufgeschlossen!" erklärte die Schwarzhaarige und zog die 20-Jährige am Ärmel ihrer Schuluniform auf den Pausenhof. Dort angekommen setzten sich die Beiden auf eine der Bänke und aßen ihr Schulbrot. Als es dann zum Ende der Pause, also zum 4. Block klingelte warteten sie bis alle verschwunden waren und schlichen dann durchs Gebüsch in Richtung Tor. Mittlerweise hatte es angefangen zu regnen und wenige Sekunden später goss es wie aus Eimern. "Ohneee!" fluchte Lena und stolperte ungeschickt über einen Stein. "Shit!" rief sie und hielt sich den Schmerzenden Knöchel. "Komm Lenie ich helf dir." schlug Julia vor und half Lena hoch. Lena, deren Knöchel immernoch schmerzte, verzog das Gesicht und meckerte "Warum zur Hölle passiert das immer mir? ". Julia lächelte und zog die jüngere hinter sich her. "Weil du immer so ungeschickt bist" sagte sie freundlich und blieb abrupt stehen. Lena die es nicht bemerkte knallte mit voller Wucht gegen die Rothaarige. Diese knallte wegen dieser Aktion mitten an die Gitterstäbe des Zauns. Als die beiden Mittelschüler sich wieder beruigt hatten rüttelte Lena an den Stäben.

"Oh nein.." machte Julia und rüttelte auch an den Gitterstäben.

Die ersten schaulustigen Leute hatten sich am Zaun eingefunden und standen mit Regenschirmen da.

Julia und Lena rannten hin und her und rüttelten an den gitterstäben. Mit Tränen-, und regennassem Gesicht versuchten die Beiden immerwieder das Tor aufzubekommen.

Lena biss sich auf die Unterlippe und sah kurz nach oben, ehe sie zur seite sah und wieder die Leute ansah.

Lena setzte sich schließlich auf den kleinen Bortstein und stützte ihre Unterarme auf ihren Knien ab und lehnte den Kopf nach hinten an die Wand.

Julia setzte sich nach einer weile niedergeschlagen ganz nah neben die Schwarzhaarige und legte den Kopf auf Lenas Schulter. Lena seufzte laut und lehnte ihren Kopf gegen den von Julia. Sie schloss verbittert ihre Augen und Jule tat es ihr gleich. //Jezt bekommen wir ein Problem// dachte Julia und schob ihre Hand auf das Knie ihrer

Klassenkamaradin. Lena legte ihre warme Hand auf Julias Oberschenkel, ein kalter Schauer überflog Julias Körper und beide legten ihre noch freien Hände aufeinander. Lena öffnete ihre Augen und sah nach oben als sie eine Schneeflocke auf ihrer Nase spürte. "Eine Schneeflocke?" lachte Lena und sah Julia krz an. Julia sah auch nach oben und alchte "Im Sommer ne Schneeflocke... das gibts ja nicht" Beid verfielen in ein lautstarkes Gekicher und lachten sich herzlich an. Nach guten 20 Minuten Gekichere stand Julia auf und ging zu den Gittestäben. Die Menschen vor dem Tor lachten und gafften laut über die Beiden und Julia schrie "Haltet's Maul ihr Bastarde!!" sie rüttelte an den Stäben und schrie "Wenn ich hier draußen bin hau ich euch allen eine rein ihr Arschlöcher!!!" "Jule jezt mach mal halblang!" bat Lena und stand auf. "Nein! Ich will hier raus!" keifte Jule und trat mit voller Wut gegen die Stäbe. Lena erfasste ihren Arm und zog sie ruckartig von dem Zaun weg. "Beruig dich erstmal.." flüsterte sie und umschloss Jule fest mit beiden Armen. "Wir kommen hier nicht mehr raus" hauchte Julia und schmiegte sich in die Umarmung der jüngeren.

Dann löste sie ihren Kopf von Lenas Schulter und Lena sah sie lächelnt an. Dann sah sie zu den anderen und dachte //Ich hasse die!// dann sah sie wieder in Jules Augen und näherte sich ganz langsam ihrem gesicht.

Eine Frau in der Mänge rief "Wir müssen die Polizei rufen! Die beiden sind eine gefahr für die Menschheit!!" Ein älterer Mann mitte 40 stimmte ihr zu und wildes getuschel ging umher.

Die Kleidung der beiden Mädchen klebte an ihren Körpern, ihr Atem wurde flacher und bildete eisige Wolken. Es war kalt und beide standen sehr eng umschlungen voreinander. Lenas Gesicht näherte sich stückchenweise dem von Julia. Nur noch wenige Zentimeter trennten die Beiden voneinander. Lena schloss ihre Augen. Die eisige Kälte zwischen den Lippen der Beiden durchbrach und Lena legte ihre kalten Lippen auf die von Julia. Es war ein vorsichtiger Kuss den Julia den Atem raubte. Es kribbelte in ihrem Körper und sie schloss langsam ihre Augen //THIS IS NOT ENOUGH!!!!!!// dachte sie und ging leidenschaftlicher an die Sache ran. Lena war der ganzen Sache natürlich nicht ganz abgeneigt und legte ihre Hände auf Julias Wangen. Aus dem sanften, vorsichtigem Kuss wurde in Windeseile ein vordernder, leidenschaftlicher Kuss.

Lena schob ihre Zunge sanft in Jules Mund. Er war warm und feucht und ihre Zunge tippte stürmisch gegen die von Julia. Dies ließ sich Julia nicht zwei Mal sagen und verwickelte Lena in ein heißes Zungenspiel. So ging es eine weile bis Lena den Kuss schwer atmend löste und ihre Freundin ansah. //nicht genug.....// dachte sie und japste nach Luft. Julia atmete nocheinmal ein und küsste Lena vollen verlangens. Sie fürte ihre Lippen über den Kiefer der Schwarzhaarigen und sank ihren Kopf schließlich in ihrer Halsbeuge. Lena schloss entspannt ihre Augen und genoss die Küsse in vollem Maße. Lena schob ihre Hand über Julias Hals und Julia legte ihre hand an Lenas Arm. Sie zog ihn hoch und Lena legte ihn um Julias Nacken. Dann legte Julia ihre Hand auf Lenas Hüfte und strich sanft und taktmäßig darüber. Sie vergaßen die Welt um sich herum und genossen die Nähe des jewals anderem. Sie wussten nicht wieviel Zeit verstrich aber es kahn ihnen wie Jahre vor. Keiner wollte etwas anderes als die Nähe des anderem genießen. Irgentwann standen sie nur noch da und hielten sich in den Armen. Sie fühlten sich geborgen. Zusammen würde ihnen keiner was anhaben können. Sie vereinigten sich nochmal in einem sanften Kuss.

Plötzlich ertönten Sirenen und die Beiden lösten den kuss. "Scheisse die haben die Polizei gerufen!" fluchte lena und sah sih hastig um. "Der Ostgang!" rief Julia und rannte los. Beim vorbeilaufen packte sie Lena an der Hand und zog sie hinter sich her.

Sie rannten so schnell sie konnten.//Wir haben schon zuviel Scheisse gebaut.. das wars!// Hinter sich hörten sie Schritte der Polizisten.

Sie hörten wie Waffen entladen wurden und rannten weiter. Plötzlich stolperte Lena unglücklich und viel zu Boden. "Mein Fuß.." wimmerte sie und sah zu Julia hoch. "Renn weg!" schrie Lena und zeigte auf den Gang. "Nein ich lass dich nicht allein!" schrie sie und schüttelte den Kopf. "Du musst!" fauchte Lena aufgebracht. "Nein.." sagte Julia ernst und hockte sich neben Lena. "Komm ich helf dir hoch!" sagte sie hektisch und hielt ihr eine Hand hin. Lena jedoch schlug ihre Hand weg und schrie "GEH!!!!"

Julia stolperte zurück und Tränen bildeten sich in ihren Augenwinkeln. "Geh!!" wiederholte Lena schreiend. //Ich kann sie nicht alleine lassen.... // Als sie die Einheiten näherkommen sah rannte sie los. //Tuht mir leid.....// dachte sie und rannte zum ostgang. Julia hörte wie die Einheiten stehen blieben und ihre Stützen aufstellten. Sie drehte sich um als sie hörte wie die gewehre erneut geladen wurden. //Nein!!/ dachte sie und rannte los. Sie rannte so schnell sie konnte in Richtung Lena. Sie konnte sie doch jetzt nicht alleine lassen.

Nicht nachdem was sie alles durchgemacht hatten!

Nicht jetzt!

Die letzten Meter ließ sich Julia auf den Knien rutschen. Sie hockte sich neben Lena und sah die Soldaten wütend an. Sie setzte sich auf ein Bein und stellte das andere auf. Auf ihrem Schienbein bis hin zum Knie waren Schürwunden die heftig bluteten. Julia legte ihre Arme um Lenas Schultern und zog sie zu sich. Lena legte ihren Kopf auf Julias Dekolleté und sah die Soldaten an. Angst war ihr ins Gesicht geschrieben und leise Tränen rannten ihr über die Wangen. Sie schloss verbittert die Augen und biss sich auf die Unterlippe. Julia lächelte Lena an und strich ihr über den Arm. Lena öffnete ihre Augen, lächelte zurück und legte ihre Lippen auf Julias.

Die Gedanken der beiden drehten sich nur umeinander.... Biss man laute Schüsse hörte.....